

Schmerzensgeld 2020

Slizyk

16., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2020
ISBN 978-3-406-73985-9
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Andreas Slizyk
Schmerzensgeld 2020



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Schmerzensgeld 2020

Handbuch und Tabellen

Basisdaten von mehr als
4.300 Schmerzensgeld-Entscheidungen
mit Handbuch zum Schmerzensgeldrecht

von

Andreas Slizyk
Rechtsanwalt

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

16., überarbeitete und aktualisierte Auflage

2020



Zitiervorschlag:
Slizyk Schmerzensgeld 2020 Rn. ...



www.beck.de

ISBN 978 3 406 73985 9

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Maria Seidel, atelier-seidel.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit der hier vorliegenden 16. Auflage 2020 erhält dieses Buch nun den einfachen Titel *Schmerzensgeld* und lässt damit der praxisorientierten Kommentierung (Teil 1) gegenüber den drei unterschiedlich aufbereiteten Schmerzensgeldtabellen (Teil 2) mehr Aufmerksamkeit zukommen. Damit verbunden wurde erstmals auch eine Überarbeitung der Gliederung vorgenommen. So werden die ersten drei Kapitel unter I. *Einleitung* zusammengefasst, wodurch sich die nachfolgende Nummerierung verschiebt. Im somit neu bezeichnete Kapitel V. (*Besondere Verletzungen und Ursachen*) wird unter 1.a) *Persönlichkeitsrechtsverletzungen durch die Medien und im Internet* der Thematik der aus dem Internet heraus begangenen Persönlichkeitsrechtsverletzungen – vgl. LG Düsseldorf Urt. v. 17.4.2019 (hierzu auch nachfolgend → Rn. 191) – noch mehr Raum gewidmet. Ebenso wird durch die wieder zunehmende Akzeptanz von Organspenden in der Bevölkerung und aufgrund der beiden Urteile des BGH vom 29.1.2019 nun im Kapitel V ein neues Unterkapitel V. 12. *Schmerzensgeldanspruch im Zusammenhang von Organspenden* aufgenommen. Dem *Hinterbliebenengeld* wird künftig ein eigenes Kapitel (nun IV.) gewidmet; ebenso der Thematik der *Ansprüche gegen Entschädigungsfonds* (nun Kapitel VII).

Insgesamt dienen diese Änderungen und die erneute inhaltliche Aktualisierung dazu, die Bedürfnisse der Praxis nach einer konzentrierten, praxisnahen und systematischen Darstellung aller relevanten Bereiche des Schmerzensgeldrechts – vom Anspruch über die Bemessung bis zur Durchsetzung – zu bedienen und mit einer aktuellen und umfangreichen Urteilssammlung eine zielführende Orientierungshilfe für die Schmerzensgeldbemessung zu bieten.

Dabei bleibt die seit nunmehr 27 Jahren etablierte Aufteilung des Buches in zwei Hauptteile erhalten:

- Teil 1 – Praxisorientierte Kommentierung des Schmerzensgeldrechts
- Teil 2 – Urteilssammlung mit der bewährten Untergliederung *von Kopf bis Fuß* und den drei unterschiedlich aufbereiteten Schmerzensgeldtabellen.

Die Urteilssammlung wurde erneut stark ergänzt und mit Schmerzensgeldurteilen auf den Stand *Juli 2019* gebracht.

In den nun über 240 Seiten umfassenden Teil 1 des Buches wurden erneut zahlreiche aktuelle Literaturstellen und Gerichtsentscheidungen eingearbeitet, von denen nachfolgend ein kleiner Auszug vorgestellt werden soll:

Insofern hervorzuheben erscheinen mir das Urteil des EGMR v. 11.10.2018, wonach Italien einem Transsexuellen wegen überlangen Wartens auf dessen Namensänderung eine Entschädigung zahlen muss sowie das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.7.2018 zur kurzfristige Fixierung öffentlich-rechtlich untergebrachter Psychatriepatienten. Ebenso die nachfolgend benannten und in Teil 1 des Buches näher dargestellten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs:

BGH Urt. v. 21.5.2019 zur Ersatzfähigkeit von „Schockschäden“ im Falle ärztlicher Behandlungsfehler. BGH Beschluss vom 30.4.2019 zur Geltendmachung von für die Inanspruchnahme eines Privatgutachters angefallenen Kosten im Kostenfestsetzungsverfahren. BGH Urt. v. 29.1.2019 zum Beweismaß bei haftungsbe gründender und haftungsausfüllender Kausalität. BGH Urt. v. 21.2.2019 zu der – vom BGH im Grundsatz bejahten – Frage, ob dem Künstler eines vernichteten Kunstwerkes eine Geldentschädigung zusteht. BGH Urt. v. 2.4.2019 zur – vom BGH eindeutig verneinten – Frage, ob sich ein Arzt durch die Erhaltung eines leidensbehafteten Lebens schadensersatzpflichtig macht und zur Schmerzensgeldzahlung verpflichtet sein kann. BGH Urt. v. 18.4.2019 zum Trennungsgebot im Rahmen des Vollzugs der Abschiebehaft und daraus resultierenden Schmerzensgeldansprüchen, die der BGH als unbegründet zurückgewiesen hatte. BGH Urt. v. 4.4.2019 zum Amtshaftungsanspruch nach unterlassener Erste-Hilfe-Maßnahme eines Sportlehrers. BGH Urteile v. 29.1.2019 zu Rechtsfragen im Zusammenhang mit Organspenden unter Lebenden (hier: Verwandten) – nachfolgend → Kapitel V. 12. sowie BGH Beschluss vom 8.1.2019 – 2 StR 569/18 zu den Zulässigkeitsanforderungen eines Antrags auf Schmerzensgeld im Adhäsionsverfahren und BGH Beschluss vom 30.1.2019 zur Zinszahlung im Adhäsionsverfahren.

Hervorzuheben sind zudem aus dem Bereich der Instanzgerichte die Urteile des OLG Brandenburg vom 16.4.2019 und des OLG Düsseldorf vom 28.3.2019, die beide für die Methode einer taggenauen Schmerzensgeldbemessung keine tragfähige Grundlage erkannten und ihr eine klare Abfuhr erteilt hatten sowie des OLG

Frankfurt a.M. vom 18.10.2018, welches diese Methode erstmals angewandt hat. Erwähnenswert erscheint mir auch die Entscheidung des OLG Frankfurt a.M. vom 19.11.2018 zur Verfassungsmäßigkeit der Haftungsbeschränkung in § 104 I SGB VII. Des Weiteren folgende Urteile: OLG Düsseldorf Urt. v. 20.8.2018 zum geerbten und eigenen Anspruch der Eltern auf Schmerzensgeld wegen Tötung ihres Sohnes. OLG Brandenburg Urt. v. 19.12.2018 zur Verkehrssicherungspflicht einer Marktbetreiberin im Lieferantenbereich. KG Beschluss vom 19.3.2018 zur Prozesskostenhilfe für die Klage des Kindes auf ererbtes Schmerzensgeld. LG Tübingen Urt. v. 17.5.2019, welches sich in vorbildlicher Weise mit der Bemessung des Hinterbliebenengeldes auseinandergesetzt hatte. LG Darmstadt Urt. v. 15.3.2019 zur Differenzierung „Berufsfeuerwehr“ versus „freiwillige Feuerwehr“ im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schmerzensgeldansprüchen wegen posttraumatischer Belastungsstörungen nach einem Rettungseinsatz. LG Dortmund Urt. v. 30.1.2019 zur Abgrenzung zwischen „Tierhüter“ und „Tieraufseher“ gemäß § 834 BGB. LG Köln Urt. v. 15.1.2019 zur Haftung des Reiseveranstalters für ein in Seenot geratenes Fährboot und dabei vom Kläger erlittener Todesangst sowie das bereits erwähnte Urteil des LG Düsseldorf vom 17.4.2019 zur Persönlichkeitsrechtsverletzung und *Prangerwirkung* im Internet. LG Hannover Urt. v. 2.10.2018 zur Schmerzensgeldbemessung bei einem vorsätzlichen *Säureangriff* sowie AG Husum zur Rückforderung einer unter Vorbehalt gestellte Schmerzensgeldzahlung im Wege der Widerklage.

Zur Schmerzensgeldhöhe ragen aus der großen Vielzahl der aktuellen Fälle die Entscheidungen des OLG Celle Beschluss vom 10.8.2018 – 500.000 Euro Schmerzensgeld für schwerste Verletzungen und anschließend dem Freitod zur Leidensverkürzung sowie das Urteil des OLG Köln vom 5.12.2018 heraus, bei dem das OLG Köln von einer – rechtlich nicht existierenden – Obergrenze in Höhe von 500.000 Euro im Falle eines Kindes ausgeht, das infolge eines hypoxischen Gehirnschadens weder jemals selbständig essen und trinken noch sprechen oder sich fortbewegen kann und bei dem eine maximale geistige Beeinträchtigung gegeben ist.

Für Anregungen und Kritik bin ich stets ebenso dankbar wie für die Übersendung aktueller noch unveröffentlichter Entscheidungen; bitte mailen Sie mir Ihre Hinweise oder Urteile an:

Rechtsanwalt Andreas Slizyk
Rechtsanwalt@Slizyk.de
www.Schmerzensgeldratgeber.de

Erneut danken möchte ich meinen beiden – mich seit vielen Jahren mit besonderem Engagement unterstützenden – Kollegen, Dr. jur. Frank Lang und Ass. jur. Stefan Tischler (Juristisches Lektorat, Verlag C. H. Beck) sowie meinem Sohn, Ass. jur. Moritz Kleine-König, für seine ebenfalls wieder sehr engagierte Unterstützung und – wie immer – meiner lieben Frau Karin.

Westerstede, im Juli 2019

Andreas Slizyk

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XV
Medizinische Begriffe	XIX
Literatur	XXIX
Handbuch	1
I. Einleitung	1
1. Zur Systematik dieses Buches	1
2. Geschichtliche Entwicklung des Schmerzensgeldanspruchs	3
3. Die Funktion des Schmerzensgeldes	4
a) Das Schadenrechtsänderungsgesetz und seine Ausgestaltung des Schmerzensgeldanspruchs	4
b) Nicht nur historischer Rückblick auf die Grundsätze des Großen Zivilsenats (BGH Beschluss vom 6.7.1955 – GSZ 1/55) und deren Bestätigung durch die Entscheidung der Vereinigten Großen Senate mit Beschluss des BGH vom 16.9.2016 – VGS 1/16	5
II. Die Bemessungskriterien des Schmerzensgeldes	7
1. Die Ausgleichsfunktion des Schmerzensgeldes	7
a) Schmerzen	9
b) Dauer, die zeitliche Komponente bei der Schmerzensgeldebemessung	11
c) Alter des Geschädigten	13
aa) Schmerzensgeld bei Kindern und Jugendlichen	13
bb) Ältere Menschen	15
d) Berufsaufgabe, berufliche Schwierigkeiten, Berufswunschvereitelung	16
e) Verlust oder Einschränkung von Sportmöglichkeiten, Hobbys und Freizeitgestaltung	17
f) Urlaubsbeeinträchtigungen und entgangener Urlaub	18
aa) Verletzung vor dem Urlaub	18
bb) Verletzung im Urlaub	19
cc) Reisevertragsrechtliche Schmerzensgeldansprüche	19
g) Vorschädigung und vorhandene Schadensbereitschaft	21
aa) Vorschädigung, Erst- und Zweitschädigung und Höhe des Schmerzensgeldes	22
bb) Schadendisposition bei leichten Auffahrunfällen	25
h) Funktionseinschränkung oder Verlust von Gliedmaßen, Organen oder Körperfunktionen	31
2. Die Genugtuungsfunktion des Schmerzensgeldes	31
a) Verschulden des Schädigers	31
aa) Verschulden des Schädigers bei Sport, Spiel und Festveranstaltungen	34
bb) Verschulden des Schädigers bei Gefälligkeitsverhältnissen oder sonstigen „Beziehungen zwischen Schädiger und Geschädigtem“	41
b) Mitverschulden des Geschädigten und Quotierung	43
c) Minderung des Schmerzensgeldanspruchs wegen Anrechnung der Betriebsgefahr	48
d) Verschuldensunabhängiges Schmerzensgeld	49
aa) Schmerzensgeld aus Billigkeitserwägungen gem. § 829 BGB	49
bb) Schmerzensgeld aus Gefährdungshaftung	51
e) Schmerzensgeld bei Verletzung durch Familienangehörige und befreundete Personen	52
f) Verzögerung der Entschädigungszahlungen durch eine Versicherung	54
g) Wirtschaftliche Verhältnisse der Beteiligten	58
III. Schadenminderungspflicht	64
IV. Das Haftungsprivileg gemäß §§ 104 ff. SGB VII und seine Auswirkungen auf den Schmerzensgeldanspruch	66
V. Besondere Verletzungsarten und Ursachen	73
1. Persönlichkeitsrechtsverletzungen	73
a) Persönlichkeitsrechtsverletzung durch Medien und im Internet	74
b) Freiheitsentziehung	95

c) Verletzung des Rechts am eigenen Bild (§§ 22, 23 KUG iVm § 823 I BGB)	99
d) Mobbing	108
e) Persönlichkeitsschutz bei Lebensverlängerungsmaßnahmen	114
f) Persönlichkeitsschutz nach dem Tode	115
g) Sonstige Persönlichkeitsrechtsverletzungen	116
2. Bagatellverletzungen	127
3. Schwerstverletzungen	129
4. Teilweise oder völlige Zerstörung der Persönlichkeit	136
5. Kurze Überlebenszeit	138
a) Kurze Überlebenszeit ohne Bewusstsein	139
b) Kurze Überlebenszeit in vollem Bewusstsein der Verletzungen/des Todes	140
6. Unfallneurose	142
a) Haftungsbegründend oder haftungsausfüllend	143
b) Zur Entschädigung von Unfall- oder Konversionsneurosen	144
aa) Bagatellverletzung	145
bb) Zielrichtung der Neurose	146
7. Schock und Fernwirkungsschaden	147
8. Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung/Vergewaltigung	152
9. Missglückte Sterilisation und missglückter oder unterbliebener indizierter Schwangerschaftsabbruch und Tod der Leibesfrucht; „Wrongful Life“-Anspruch	156
a) Schmerzensgeldanspruch der Eltern/Mutter	156
b) Schmerzensgeldanspruch des (behinderten) Kindes: „Wrongful Life“-Anspruch	158
10. Schmerzensgeldanspruch wegen Sterilisation ohne Einwilligung	158
11. Schmerzensgeldanspruch im Zusammenhang von Samenspenden	159
12. Schmerzensgeldanspruch im Zusammenhang von Organspenden	159
a) Organspende unter Lebenden	160
b) Organspende durch Entnahme aus einem Toten für einen Lebenden	160
13. Kinderunfall	161
a) Die haftungsbegründenden Voraussetzungen des Schmerzensgeldanspruchs	162
b) Eingeschränkte Sinneswahrnehmung von Kindern unter 10 Jahren	163
c) „Schmerzensgeldfähigkeit“ und Erinnerungsvermögen bei Kleinkindern	165
d) Berücksichtigung des Mitverschuldens bei Aufsichtspflichtverletzungen	166
VI. Hinterbliebenengeld	168
VII. Anspruch gegen Entschädigungsfonds	172
VIII. Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen, Gefährdungshaftung und öffentlichem Recht	174
1. Verstoß gegen vertragliche Schutzpflichten/Gehilfenhaftung	174
2. Produkthaftung, Garantiehaftung, Gefährdungshaftung	176
3. Besondere Gefährdungshaftungstatbestände	181
4. Schmerzensgeld auf der Basis öffentlich-rechtlicher Vorschriften	183
IX. Schmerzensgeldbemessungsformen	189
1. Kapitalentschädigung und Schmerzensgeldrente	189
2. Schmerzensgeldrente und Abänderungsklage	192
3. Teilschmerzensgeld und immaterieller Vorbehalt	193
a) Das zeitlich begrenzte Teilschmerzensgeld/offene Teilklage	194
b) Immaterieller Vorbehalt	196
X. Prozessuales	198
1. Der Schmerzensgeldantrag	198
a) Zur Zulässigkeit eines unbezifferten Antrags und der BGH-Rspr. zur Beschwer	198
b) Feststellungsklage	201
c) Streitwert und Kostenverteilung nach § 92 II ZPO	202
d) Gebührenstreitwert nach dem Gerichtskostengesetz (GKG)	202
e) Kostentragung von Privatgutachten und (BGH VI ZB 41/17)	203
2. Beweiserleichterungen des § 287 ZPO bei Personenschäden	203
a) Überprüfung durch das Berufungsgericht	207
b) Überprüfung durch das Revisionsgericht	209
3. Zinsen	210
a) Zinsanspruch auch bei unbeziffertem Antrag	210
b) Zur Höhe der Zinsen	210
4. Verjährung	211
a) Grundsatz	211

b)	Ausnahmen/Besonderheiten	213
c)	Fristbeginn der regelmäßigen Verjährung iSd § 195 iVm § 199 I BGB (Verjährung bezogen auf das Ende eines Kalenderjahres)	214
d)	Kenntnis des Schadens iSd § 199 I BGB	214
e)	Zeitpunkt der Kenntnis	216
f)	Die Einreden der Hemmung der Verjährung	217
g)	Spätfolgen und Verjährung	220
h)	Außergerichtlicher und immaterieller Vorbehalt:	221
i)	Nachforderung wegen Verschlechterung des Gesundheitszustandes/Grenzen der Nachforderung	224
5.	Vererblichkeit, Übertragbarkeit, Pfändbarkeit, Verpfändbarkeit und Behandlung des Schmerzensgeldanspruchs bei Privatsolvenz	228
XI.	Steuerrechtliche Betrachtung des Schmerzensgeldes und Anrechnungsfragen in Bezug auf Asylleistungen, Sozialhilfe, „Harz-IV“, Wohngeld; Kindergeld und Zugewinn	232
1.	Steuerrechtliche Betrachtung des Schmerzensgeldes	232
2.	Anrechnung auf Asylleistungen, Sozialhilfe/„Harz-IV“/Wohngeld/BAföG	233
3.	Kindergeld und Betreuervergütung	235
4.	Zugewinnausgleich	235
XII.	Prozesskostenhilfe und Schmerzensgeld	236
XIII.	Adhäsionsverfahren	238
A. Von Kopf bis Fuß		241
1.	Kopf mit Sinnesorganen	241
a)	Haarverletzungen	241
b)	Schädelprellungen	244
c)	Schädelfrakturen	244
aa)	Schädelfrakturen	244
bb)	Schädelimpressionsfrakturen	247
cc)	Schädeldach- und Kalottenfrakturen	248
dd)	Schädelbasisfrakturen	248
d)	Schädelhirntraumen	249
aa)	Schädelhirntraumata ohne Schweregradangaben	249
bb)	Schädelhirntrauma 1. Grades	251
cc)	Schädelhirntrauma 1. bis 2. Grades	253
dd)	Schädelhirntrauma 2. Grades	253
ee)	Schweres Schädelhirntrauma	255
e)	Gehirnerschütterung	262
f)	Gehirnquetschung	264
g)	Gehirnschädigungen	264
aa)	Gehirnschädigung mit Wesensveränderung	264
bb)	Gehirnschädigung mit geistiger Behinderung	269
cc)	Gehirnschädigung mit Pflegefall als Folge	270
dd)	Gehirnschädigung mit Sehbehinderung	286
ee)	Gehirnschädigung mit Gehörschädigung	290
ff)	Gehirnschädigung mit Geruchssinnbeeinträchtigung	291
gg)	Gehirnschädigung mit Sprachstörung	292
hh)	Gehirnschädigung mit motorischen Störungen	297
ii)	Gehirnschädigungen nach Schlaganfall	314
jj)	Gehirnschädigung, sonstige	315
h)	Gesichtsverletzungen	320
aa)	Gesichtsschädelfraktur	320
bb)	Augenhöhlenverletzung	324
cc)	Augenlidverletzung	324
dd)	Nasenverletzungen	324
ee)	Nasenbeinfraktur	326
ff)	Nasenbeintrümmerfraktur	328
gg)	Jochbeinverletzung	329
hh)	Wangenverletzung	329
ii)	Oberlippenverletzung	331
jj)	Unterlippenverletzung	331
kk)	Mundverletzung	332

ll) Sonstige Gesichtsverletzungen	333
i) Augenverletzungen	340
aa) Augenverletzung, leichte	341
bb) Augenverletzung, schwere	342
cc) Teilerblindung (ein Auge)	346
dd) Totalerblindung (beide Augen)	351
ee) Augenverletzung, sonstige	353
j) Gehörschädigung/Ohrverletzung	354
k) Zahnverletzungen	359
aa) Zahnschmerzen und Zahnverletzungen	359
bb) Zahnfrakturen	367
cc) Zahnwurzelverletzungen	369
dd) Zahnverlust (bis zu 2 Zähne)	370
ee) Zahnverlust (mehr als 2 Zähne)	372
l) Zungenverletzungen	374
m) Stimmbandverletzungen	375
n) Kieferverletzungen	377
aa) Unterkieferverletzungen	377
bb) Unterkieferfrakturen	377
cc) Oberkieferverletzungen	380
dd) Oberkieferfrakturen	380
ee) Kieferverletzungen, sonstige	381
o) Kopfverletzungen, sonstige	382
2. Halsbereich (ohne HWS)	385
a) Halsschlagaderverletzungen	385
b) Sonstige Halsverletzungen (ohne HWS)	386
3. Schulterbereich und Schlüsselbein	387
a) Schulterverletzungen	387
b) Schulter- und Schulterblattfrakturen	395
c) Schlüsselbeinverletzungen	397
d) Schlüsselbeinfrakturen	397
4. Oberarm, Ellenbogen und Unterarm	400
a) Oberarmverletzungen	400
b) Oberarmfrakturen	402
c) Schwere Oberarmfrakturen	406
d) Oberarmamputationen	408
e) Ellenbogenverletzungen	409
f) Ellenbogenfrakturen	411
g) Unterarmverletzungen	412
h) Inkomplette Unterarmfrakturen	415
i) Komplette Unterarmfrakturen	418
j) Schwere Unterarmfrakturen	418
k) Unterarmamputationen	421
l) Sonstige Armverletzungen	421
5. Handgelenk, Hände und Finger	424
a) Handgelenkverletzungen	424
b) Handgelenkfrakturen	425
c) Schwere Handgelenkfrakturen	426
d) Handverletzungen	427
e) Handfrakturen	431
f) Schwere Handfrakturen	432
g) Handverlust und Handamputation	433
h) Fingerverletzungen	433
i) Fingerfrakturen	436
j) Schwere Fingerfrakturen	438
k) Fingerverlust und Fingergliedverlust	438
6. Brust, Brustkorb, Herz und Lunge	440
a) Brustverletzungen	440
b) Brustamputation (weibliche)	443
c) Brustbeinfraktur	444
d) Rippenfraktur	446
e) Brustkorbtrauma (Thoraxverletzungen)	448

f)	Lungenverletzungen ohne Pneumothorax	450
g)	Pneumothoraxverletzungen	451
h)	Herzverletzungen	452
7.	Wirbelsäule und Querschnittslähmungen	454
a)	Wirbelsäulenverletzungen	454
b)	Bandscheibenverletzungen	461
c)	Wirbelkörperverletzungen	462
d)	Wirbelkörperfrakturen	462
e)	Wirbelfrakturen	467
f)	Schwere Wirbelfrakturen	470
g)	Querschnittslähmungen	472
h)	Paraplegien	476
i)	Tetraplegien	483
j)	sonstige Rücken- und Rückenmarkverletzungen	487
8.	Bauchhöhle und Organe des Bauchraumes	489
a)	Bauchverletzungen und Bauchtraumata	489
b)	Magenverletzungen	492
c)	Darmverletzungen	493
d)	Bauchspeicheldrüsenverletzungen	497
e)	Gallenblasenverletzungen	497
f)	Harnblasenverletzung	498
g)	Milzverletzungen und Milzverlust	499
h)	Leberverletzungen	500
i)	Nierenverletzungen und Nierenverlust	501
j)	Sonstige Verletzungen	504
9.	Beckenbereich und Hüftgelenke	505
a)	Beckenverletzungen	505
b)	Beckenfrakturen	505
c)	Beckenringfrakturen	506
d)	Beidseitige Becken- und Beckenringfrakturen	508
e)	Schwere Beckenfrakturen	509
f)	Schambeinverletzungen und Schambeinfrakturen	511
g)	Hüftgelenkverletzungen	512
h)	Hüftfrakturen und Hüftgelenkfrakturen	516
10.	Genitalien, Harnröhre, After und Gesäß	518
a)	Gesäßverletzungen	518
b)	Afterschließmuskelverletzungen	519
c)	Harninkontinenz	519
d)	Harnröhren- und Harnleiterverletzungen	519
e)	Penisverletzungen	520
f)	Hodenverletzungen	521
g)	Gebärmutterverletzungen und Totaloperationen	522
h)	Eileiterverletzungen	523
i)	Scheidenverletzungen	524
j)	Sterilisationen	524
k)	Sonstige Verletzungen im Gesäß- und Genitalbereich	525
11.	Oberschenkel, Kniegelenke und Unterschenkel	526
a)	Oberschenkelverletzungen	526
b)	Oberschenkelfrakturen	529
c)	Schwere Oberschenkelfrakturen	534
d)	Oberschenkelamputationen	541
e)	Knieverletzungen	543
f)	Kniebänderverletzungen	550
g)	Kniescheibenverletzungen und Kniefrakturen	554
h)	Meniskusverletzungen	557
i)	Schwere Knieverletzungen	559
j)	Unterschenkelverletzungen	563
k)	Inkomplette Unterschenkelfrakturen	568
l)	Komplette Unterschenkelfrakturen	574
m)	Schwere Unterschenkelfrakturen	575
n)	Unterschenkelamputationen	587
o)	Sonstige Beinverletzungen	589

12. Sprunggelenke und Füße	594
a) Fußgelenk- bzw. Sprunggelenkverletzungen	594
b) Fußgelenk- bzw. Sprunggelenkfrakturen	597
c) Schwere Fußgelenk- bzw. Sprunggelenkverletzungen	600
d) Fußverletzungen	605
e) Fußfrakturen	608
f) Schwere Fußfrakturen	610
g) Fußamputationen	613
h) Knöchelverletzungen und Knöchelfrakturen	613
i) Zehenverletzungen	616
j) Zehenfrakturen	616
k) Zehenverlust und Zehengliedverlust	617
B. Alltägliche Verletzungen	619
1. Bagatellverletzungen ohne Schmerzensgeld	619
2. Blutergüsse	623
3. HWS-Syndrom und andere HWS-Verletzungen	624
a) HWS bis 250 EUR	625
b) HWS 251–500 EUR	639
c) HWS 501–1.000 EUR	650
d) HWS 1.001–2.000 EUR	663
e) HWS über 2.000 EUR	673
4. Platzwunden	684
5. Prellungen	686
6. Quetschwunden	705
7. Schnittwunden	706
8. Schürfwunden	708
9. Stauchungen	710
10. Verspannungen und Zerrungen	711
a) Verspannungen	711
b) Zerrungen	711
C. Besondere Verletzungen und Verletzungsfolgen	713
1. Aids	713
2. Anfallsleiden und Epilepsie	715
3. Angstzustände, psych. Beeinträchtigungen und PTBS	721
4. Apallisches Syndrom/Verlust der Empfindungsfähigkeit	736
5. Beschmutzungen, Rauchbelästigung und Ruhestörung	740
a) Beschmutzung	741
b) Rauchbelästigung (insbes. durch Raucher) und Geruchsbelästigungen	741
c) Ruhestörungen	741
6. Entstellungen und entstellende Narben	742
7. Fernwirkungsschäden und Schock	745
a) Fernwirkungsschäden	745
b) Miterleben des Todes (eines nahen Angehörigen)	748
c) Schock	751
8. Durch Tiere hervorgerufene Verletzungen	754
a) Tierbissverletzungen	754
b) Sonstige durch Tiere hervorgerufene Verletzungen	762
9. Persönlichkeitsrechtsverletzungen	765
a) Persönlichkeitsrechtsverletzung Datenschutz	765
b) Persönlichkeitsrechtsverletzung Ehe	769
c) Persönlichkeitsrechtsverletzung Ehre	769
d) Persönlichkeitsrechtsverletzung Freiheit	782
e) Persönlichkeitsrechtsverletzung Recht am eigenen Bild	785
f) Persönlichkeitsrechtsverletzung Mobbing	792
g) Persönlichkeitsrechtsverletzung Telefonterror und Stalking	797
h) Persönlichkeitsrechtsverletzung AGG	798
i) Persönlichkeitsrechtsverletzung sonstige	800
10. Polytrauma	807
11. Schuss- und Stichverletzungen	820
a) Schussverletzungen	820

b) Stichverletzungen	822
12. Verletzungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft	823
a) Ungewollte Schwangerschaft	823
b) Tod der Leibesfrucht	825
c) Kaiserschnitt	825
d) Schwangerschaftsbeeinträchtigung	826
e) Sonstige Verletzungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft	827
13. Urlaub, Festtage und Prüfungen	829
a) Urlaubsvereitelung und Urlaubsbeeinträchtigung	829
b) Festtagsbeeinträchtigung	830
14. Verätzungen und Verbrennungen	831
a) Verätzungen	831
b) Verbrennungen	832
15. Vergewaltigung und Sexualmissbrauch	838
16. Vergiftungen	846
17. Verletzungen mit Todesfolge	851
18. Vorsätzliche Körperverletzungen	862
19. Elektrotraumata und Strahlungsschäden	875
20. Dekubitus	876
21. Schmerzensgeld aufgrund von Amtspflichtverletzungen	878
22. Tätowierungsverletzungen	879
23. Behandlungsverzögerungen und Heilungsverzögerungen	881
24. Sonstige Verletzungen	888


beck-shop.de
 DIE FACHBUCHHANDLUNG